

htr.ch

übernahme

Reka übernimmt Betrieb vom Swiss Holiday Park

Die Schweizer Reisekasse Reka betreibt künftig das grösste Ferien- und Freizeitresort im Land, den Swiss Holiday Park in Morschach (SZ). Sie übernimmt die Betriebsgesellschaft per Anfang 2019 und will damit neue Zielgruppen erreichen.



Swiss Holiday Park in Morschach (SZ)

Bild: swissholidaypark.ch

Der Besitzer der Swiss Holiday Park AG, Walter Trösch, suchte für sein Lebenswerk eine «Schweizer Nachfolgelösung». Diese Woche nun hat der Reka-Verwaltungsrat dem Kauf der Betriebsgesellschaft, über dessen Summe Stillschweigen vereinbart wurde, zugestimmt.

Die Anlagen bleiben im Eigentum des Credit Suisse Real Estate Fund Hospitality. Für Reka-Direktor Roger Seifritz ist die Übernahme der Swiss Holiday Park AG ein grosser Gewinn: «Der Swiss Holiday Park ist eine Erfolgsgeschichte, die perfekt in unser Angebot passt. Das grösste Ferienresort der Schweiz bietet 365 Tage pro Jahr alles unter einem Dach und ist somit die ideale Ergänzung zu unseren erfolgreichen Reka-Ferierendörfern in den wichtigsten Schweizer Feriendestinationen.»

Und Walter Trösch, der die Übergabe am Freitagmorgen der Belegschaft kommuniziert hat, betont: «Wir haben mit Reka die beste Lösung für einen der besten Schweizer Tourismusorte.»

Zwischen Reka und dem Swiss Holiday Park bestehen vielfältige Synergien in den Bereichen Markt und Betrieb. Der Swiss Holiday Park profitiert vom Kundenstamm der Reka und umgekehrt.

Reka erschliesst mit Swiss Holiday Park neue Zielgruppen

Das Drei-Generationen-Resort ist aus allen Teilen der Schweiz und dem nahen Ausland in kurzer Zeit erreichbar. Somit kann Reka mit dem Swiss Holiday Park neue Zielgruppen ansprechen: Kurzurlauber und Wellnessgäste erhalten eine perfekte neue Destination.

Mit der Übernahme will Reka auch für ältere Aktive und Paare ohne Kinder noch attraktiver werden. Daneben will das Unternehmen auch zu einem wichtigen Player im Seminarbereich wachsen. Der Swiss Holiday Park liegt verkehrsgünstig in der Zentralschweiz, und es könnten im Ferien- und Freizeitresort Tagungen mit bis zu 360 Personen durchgeführt werden. Der Seminarbereich gilt als wachsender Markt.

Volkswirtschaftsdirektor Schwyz: «Nachfolgelösung im Interesse des Kantons»

Reka führt den Swiss Holiday Park ab Anfang 2019 als Tochtergesellschaft weiter, gleich wie das Resort Golfo del Sole in der Toskana. Der gut positionierte Name Swiss Holiday Park bleibt bestehen.

Die Gemeinde Morschach oberhalb des Vierwaldstättersees verzeichnet dank der Ferien- und Freizeitanlage die meisten Logiernächte im Kanton Schwyz: Bis zu 850 Übernachtungsgäste begrüsst das Resort mit Hotel, Gästehaus oder Ferienwohnung an Spitzentagen.

Mit seinen 260 Mitarbeitenden und einem Umsatz von rund 24 Millionen Franken (2017) gehört das Resort auch zu den grössten Arbeitgebern im Kanton Schwyz. Vor diesem Hintergrund sagt Volkswirtschaftsdirektor Andreas Barraud: «Die Nachfolgelösung mit Reka ist ganz im Interesse des Kantons. Nicht nur werden so die Arbeitsplätze gesichert – Reka kann mit ihren Ressourcen und ihrem Know-how den Swiss Holiday Park auch weiterentwickeln und ausbauen.»

Die Zulieferer und bisherigen Geschäftspartner des Swiss Holiday Park erhalten mit Reka einen renommierten Schweizer Anbieter, der die Geschäftsbeziehungen professionell weiterführen wird.

Zur Ausstattung der Anlage gehören vier Restaurants, zwei Bars und diverse Säle für Seminare und Bankette. Das grösste Ferien- und Freizeitresort der Schweiz mit Indoor-Freizeitangebot mit Sport- und Wellnessanlagen hat eine nationale wie internationale Ausstrahlung.

Nebst vielen Auszeichnungen wie dem [Umweltpreis beim «Milestone» im Jahr 2015](https://www.htr.ch/story/die-schweizer-tourismusbranche-hat-die-besten-projekte-2015-gekuert-19358.html) (<https://www.htr.ch/story/die-schweizer-tourismusbranche-hat-die-besten-projekte-2015-gekuert-19358.html>), hat der Swiss Holiday Park in diesem Jahr den renommierten Holidaycheck-Publikumspreis «Gold Award 2018» erhalten. (htr)

Publiziert am Freitag, 07. Dezember 2018